



Weißer Weihnacht mit Garantie

19.12.2008 05:01 Uhr

Neu-Ulm (eb) - Wer zwischen Weihnachten und Neujahr die Plätzchenberge abgebaut hat und sich auf kurzem Weg in die Alpen begeben möchte, hat es besonders einfach: Ohne einen Tropfen Schweiß zu vergießen, kann man im Edwin Scharff Museum am Petrusplatz ganz viele Berge besteigen. Und: Weiße Weihnachten und schneebedeckte Berge sind garantiert.

- Drucken
- Kommentieren
- Versenden
- Bookmark



Die aktuelle Ausstellung, „Das Matterhorn lächelt - Emil Noldes Bergpostkarten und weitere augenzwinkernde Blicke auf den Mythos Berg“, stellt in einer unterhaltsamen Zusammenstellung eine weitgehend unbekannte Seite von Emil Noldes künstlerischem Schaffen vor und kontrastiert seine frühen Werke sowie Werke seiner Zeitgenossen mit persiflierenden Berg-Darstellungen heutiger Künstler.

Nolde trifft auf Klaus Staeck. Grafik trifft Video. Ein gewagter Spagat, den das Museum-Team gesucht hat, um zu zeigen, wie modern Nolde war. Inspiriert durch Schweizer Sagen und Märchen, zeichnete der 27-jährige Nolde - der damals noch seinen Geburtsnamen Hansen trug - ab 1894, während er im schweizerischen St. Gallen als Zeichenlehrer tätig war, Aquarelle mit personifizierten Bergmotiven.

Die kleinen Werke dokumentieren auf sehr eindringliche Weise seine Tendenz zum Grotesken. 1897 veröffentlichte der junge Künstler einige dieser Aquarelle als Postkarten und verkaufte quasi über Nacht 100 000 Stück davon. Mit dem Erlös konnte er seine Existenz als freischaffender Künstler aufbauen.

Öffnungszeiten Weihnachten und „zwischen den Jahren“: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag von 13 - 17, Donnerstag 13 - 19, Sonntag 10 - 18 Uhr, Montag geschlossen. Heilig Abend (24. Dezember) geschlossen, 1. Weihnachtsfeiertag (25. Dezember), 13 - 18, 2. Weihnachtsfeiertag (26. Dezember.) 10 - 18 Uhr, Silvester geschlossen (31. Dezember) sowie Neujahr 13 - 18, 6. Januar 10 - 18 Uhr.